

9

Europa – aber wo lag es? Oder: Qui parlait Europe?
Beispiele aus der frühen Nachkriegszeit
Per Ørngaard

19

„In jedem Fall hat man da zu sein.“
Alfred Döblins *Die literarische Situation*
Ingo Schulze

25

„Erziehung muss Selbsterziehung sein.“
Carl Zuckmayers Überlegungen zu den
Bedingungen eines politischen Neuanfangs in
Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg
Gunther Nickel

33

Marie Luise Kaschnitz:
Menschen und Dinge 1945
Sibylle Lewitscharoff

35

„Ich nenne diese frühe Zeit: unsere
zwanziger Jahre.“
Peter Hamm im Gespräch mit Joachim Kaiser

45

Ilse Aichinger: *Die größere Hoffnung*
Friedrich Christian Delius

47

Selbstverständigungsprozesse, kulturpolitische
Vorstellungen und ästhetische Programme
von Autoren aus der Kriegsgefangenschaft bei
den West-Alliierten
Volker Wehdeking

59

Hermann Broch: *Der Tod des Vergil*
Wiederbesichtigung eines Romans
Durs Grünbein

65

Für eine »wirksame ideologische, fachliche, und berufliche Unterstützung« – Literarische Gruppenbildung und Schriftstellerorganisationen nach 1945 in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR

Carsten Gansel

75

»Aber lachen konnte ich immer ...«

Adolf Endler im Gespräch

89

Schwierige Mission. Facetten des kulturellen Neubeginns in der SBZ und frühen DDR

Anne Hartmann

107

Holzwege, gelegentlich Lichtungen

Ostdeutsche Literatur 1945–55

Wolfgang Emmerich

LEIPZIG

119

Eine Buchstadt für das Leseland.

Leipzig nach 1945

Siegfried Lokatis

131

Der Aufbau-Verlag und die Verlagsverhältnisse in der Sowjetischen Besatzungszone 1945–1949

Carsten Wurm

139

»Im Grunde war es die Literatur, die uns nach 1945 erzogen hat.«

Ein Gespräch über die Erfahrungen der frühen Jahre mit Christa Wolf und Gerhard Wolf

151

Ewige Werte als symbolisches Kapital
für einen geistigen Neuanfang.

Zu den beiden ersten Nachkriegsschriftsteller-
kongressen der Jahre 1947 und 1948

Waltraud Wara Wende

167

Die Zeit verwandelt uns nicht.

Max Frisch: *Tagebuch 1946-1949*

Felicitas Hoppe

MÜNCHEN

171

»Ein Erinnern in Ruinen«

Zum Neubeginn des literarischen Lebens
in München nach 1945

Sven Hanschek

177

Verlage in München nach 1945

Reinhard Wittmann

183

Die Anfänge der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste

Albert von Schirnding

187

Heimito von Doderer: *Die Strudlhofstiege*

Martin Mosebach

189

Die Lust am Anfang

Theater in einem zerstörten Land

Günther Rühle

203

Mathematik und Gefühl

Zu Leo Perutz: *Nachts unter der steinernen
Brücke*

Brigitte Kronauer

205

«Tout est neuf ici, tout est à recommencer»
Die Rezeption des französischen
Existenzialismus in Deutschland nach 1945
Mechtild Rahner

219

«Die Moderne rauschhaft aufgesaugt»
Jurgen Becker im Gespräch

227

Ein symbiotisches Verhältnis
Der Rundfunk und das literarische Leben
im Nachkriegsdeutschland
Hans-Ulrich Wagner

FRANKFURT

239

Der Frankfurter Phoenix
Die Frankfurter Buchmesse als das neue
Buchhandelszentrum Deutschlands
Peter Weidhaas

249

Doktor Faustus und die Paulskirche:
Frankfurt 1949
Wolfgang Schopf

267

Die allmähliche Entfaltung jugendliterarischen
Lebens nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs
Klaus Doderer

275

Ein Buch über Golch
Wolfgang Hildesheimer: *Lieblose Legenden*
Wilhelm Genazino

277

Anfänge des Literaturunterrichts in den vier
Besatzungszonen nach 1945
Harro Müller-Michaels

289

Die Stunde Null als «Zeitmaß der
sich überstürzenden Ereignisse»
Alexander Kluge im Gespräch

301

Strohfeuer
George Forestier: *Ich schreibe mein Herz
in den Staub der Straße*
Christoph Meckel

305

»Lokalgrößen«, »Zugereiste« und junge Autoren –
Das literarische Leben in Hamburg in den
ersten Jahren nach 1945
Hans-Gerd Winter

321

Hamburger kulturelles Leben nach 1945
Horst Gronemeyer

329

Hans Henny Jahn und seine Akademie
Armin Sandig

331

Ein Traum von uns selbst
Versuch über Hans Henny Jahn
Ulrich Greiner

339

Hans Erich Nossack: *Der Untergang*
Aus dem Büchertagebuch 1963/64
Walter E. Richartz

341

Sprachkritik nach 1945 als Aufklärung
und Programm
Jürgen Schiewe

349

Privatschule des Lesens
Klaus Reichert

353

Den Anschluss finden.
(West-)Deutsche Literaturkritik 1945 bis 1955
Jörg Drews

361

Peter Weiss: *Der Schatten des Körpers des Kutschers*
Urs Widmer

365

Literaturstreite im Westen:
Ernst von Salomon *Der Fragebogen* und
Wolfgang Koeppen *Das Treibhaus*
Wilfried Barner

375

Arno Schmidt: *Leviathan oder
Die beste der Welten*
Reinhard Jirgl

377

Inulmundumulmundumulmherum
Anmerkungen zu Sprache und Schrift in Ulm
zwischen 1945 und 1955
Jörg Stürzebecher

391

»Aber das Bewegte ist mit dem Ziel identisch.«
Über Helmut Heißenbüttels *Kombinationen*
Ulf Stolterfoht

395

Rainer Maria Gerhardts legendäre Zeitschrift
fragmente und sein Versuch, am Thron Benns
zu rütteln
Uwe Pörksen

403

Die Poesie wird konkret.
Die Anfänge des experimentellen Schreibens
in den fünfziger Jahren
Franz Mon

423

Dein Kunst Ding sirrt!
Unica Zürn: *Hexentexte*
Georg Klein

425

Kaum vorstellbares »Ausmaß an
reaktionärem Muff«
Gerhard Rühm im Gespräch

437

»Nachdem die Golddrachen zahm geworden
waren« von H. C. Artmann
Gerhard Roth

439

Anhang: Autoren, Impressum